

Siegener Zeitung

International vernetzt, in der Region engagiert

Zonta Club Siegen Area feierte zehnjähriges Bestehen

ieja Siegen. Es war zwar kein echtes Jubiläum, aber allemal ein ganz besonderer Anlass, den es im Foyer des Siegener Museums für Gegenwartskunst zu feiern und zu würdigen galt. Mit 120 geladenen Gästen feierten die 32 Damen des Zonta-Clubs Siegen Area das zehnjährige Bestehen ihres Clubs, das musikalisch von der Gesangsgruppe „The Pearls“ und der instrumentalen Begleitung von Hans-Jürgen und Steffen Walter sowie Klaus Zarmutek umrahmt wurde.

In Rahmen ihrer Begrüßung freute sich die amtierende Präsidentin Sibylle Schwarz, die Ehrenbürgerin Siegens und Kunstmäzenin Barbara Lambrecht-Schadeberg, krankheitsbedingt nicht anwesend, nunmehr als Ehrenmitglied aufzunehmen. Sowohl Siegens stellv. Bürgermeisterin Angelika Flohren als auch Landrat Paul Breuer dankten für das unermüdliche und nicht verzichtbare Engagement der Zontians auf sozialen und kulturellen Gebieten.

Auch Area-Direktorin Dr. Julia Güthoff gratulierte zum Zonta-Geburtstag und würdigte ebenfalls das Engagement der Zonta-Damen. In ihrem Referat über das Thema „Zehn Jahre Zonta Club Siegen Area - International vernetzt - In der Region engagiert“ hielt die Gründungspräsidentin Dr. Gisela Labenz humorvolle Rückschau.

Einen kleinen Überblick über das Serviceengagement in den zehn Jahren des Siegener Zonta Clubs gab Dr. Gabriele Barten als Koordinatorin des Projekts „Grüßkarten“ aus eigener Herstellung,

gedruckt im Verlag Vorländer. Die Erlöse aus dem Verkauf fließen in das kulturelle Zonta-Jubiläumsprojekt „Kunst macht Schule - Schule macht Kunst“. Für Gabriele Barten und die Zontians sei es besonders wichtig, sich nicht nur finanziell, sondern auch mit persönlichem Einsatz einzubringen, Zonta ein Gesicht zu geben. In den zehn Jahren Zonta waren es rund 180 000 Euro, die in die Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Soziales und Kultur geflossen seien.

Über das Jubiläums-Projekt „Kunst macht Schule - Schule macht Kunst“ referierte die Direktorin des Museums für Gegenwartskunst, Dr. Eva Schmidt. Dabei gehe es darum, Lehrern Fertigkeiten und Anregungen in Sachen Kunst zu vermitteln, an einem Tag der offenen Tür am 28. Februar 2013 rund 600 Schülern mit ihren Lehrern im Rahmen von Spielen, Aktionen und Workshops mit Begleitung von Museumspädagogen Lust auf Kunst zu machen und Schüler nachhaltig als Kunstboten auszubilden.

Den Festvortrag „Netzwerke von Frauen im 21. Jahrhundert“ hielt Monika Brunert-Jetter, MdL a. D. und Mitglied im ZC Arnsberg. Sie traf damit den Nerv der Zontians, denn Netzwerken sei es, was Zonta ausmache. Im Anschluss an das Festprogramm erfolgte nach einer Amerikanischen Versteigerung von Kunstwerken durch den Kreis-Kulturreferenten Wolfgang Suttner ein gemeinsamer Imbiss, wo dann auch auf weitere erfolgreiche Jahre im Sinne von Zonta angestoßen wurde.



Marion Hagemeyer (Zonta-Präsidentin 2011/12), ihre amtierende Nachfolgerin Sibylle Schwarz und Vize-Präsidentin Tanja Herdlitschke vom Zonta Club Siegen Area (v.l.) begrüßten die Gäste, die das Zehnjährige des Siegener Clubs feierten.

Foto: jea